

# RS Vwgh 2010/2/22 2008/03/0128

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.02.2010

## Index

E3L E13206000

E3L E15201000

E6j

40/01 Verwaltungsverfahren

91/01 Fernmeldewesen

## Norm

32002L0021 Rahmen-RL Kommunikationsnetze Art4 Abs2;

32002L0022 Universaldienst-RL Art30 Abs2;

62005CJ0426 Tele2 VORAB;

AVG §8;

TKG 2003 §23 Abs2;

TKG 2003 §91;

1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991
  
1. TKG 2003 § 23 gültig von 27.11.2015 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021
2. TKG 2003 § 23 gültig von 22.11.2011 bis 26.11.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2011
3. TKG 2003 § 23 gültig von 20.08.2003 bis 21.11.2011
  
1. TKG 2003 § 91 gültig von 22.11.2011 bis 31.10.2021 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 190/2021
2. TKG 2003 § 91 gültig von 01.10.2010 bis 21.11.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
3. TKG 2003 § 91 gültig von 20.08.2003 bis 30.09.2010

## Rechtssatz

Auch wenn § 23 Abs 2 TKG 2003 darauf abzielt, den Wettbewerb oder größtmöglichen Nutzen für die Endkunden zu fördern, führt dies nicht per se dazu, dass etwa alle Wettbewerber oder alle (potentiellen) Endkunden des jeweiligen Unternehmens von der Entscheidung in einem Aufsichtsverfahren über die Einhaltung der jeweiligen Vorschrift durch ein bestimmtes Unternehmen in ihren Rechten betroffen wären. Der Umstand allein, dass die Beschwerdeführerin auf dem selben Markt tätig ist wie die mobilkom, gegen die sich das Aufsichtsverfahren richtete, macht sie noch nicht zu einem im Sinne des Art 4 Abs 2 der Rahmenrichtlinie "Betroffenen", wie sich im Übrigen auch klar aus dem Urteil des EuGH vom 21. Februar 2008 Rs C-426/05 ergibt: Nur dann, wenn solche Wettbewerber durch die Entscheidung der Regulierungsbehörde "in ihren Rechten beeinträchtigt sind", sind sie als im Sinne von Art 4 Abs 2 leg cit "betroffen" anzusehen. Auch wenn Paragraph 23, Absatz 2, TKG 2003 darauf abzielt, den Wettbewerb oder größtmöglichen Nutzen für die Endkunden zu fördern, führt dies nicht per se dazu, dass etwa alle Wettbewerber oder alle (potentiellen) Endkunden des jeweiligen Unternehmens von der Entscheidung in einem Aufsichtsverfahren über die Einhaltung der

jeweiligen Vorschrift durch ein bestimmtes Unternehmen in ihren Rechten betroffen wären. Der Umstand allein, dass die Beschwerdeführerin auf dem selben Markt tätig ist wie die mobilkom, gegen die sich das Aufsichtsverfahren richtete, macht sie noch nicht zu einem im Sinne des Artikel 4, Absatz 2, der Rahmenrichtlinie "Betroffenen", wie sich im Übrigen auch klar aus dem Urteil des EuGH vom 21. Februar 2008 Rs C-426/05 ergibt: Nur dann, wenn solche Wettbewerber durch die Entscheidung der Regulierungsbehörde "in ihren Rechten beeinträchtigt sind", sind sie als im Sinne von Artikel 4, Absatz 2, leg cit "betroffen" anzusehen.

**Gerichtsentscheidung**

EuGH 62005J0426 Tele2 VORAB

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2010:2008030128.X04

**Im RIS seit**

01.04.2010

**Zuletzt aktualisiert am**

09.01.2015

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)